

n den Kulturen

NOVOMATIC & NEWS PRÄSENTIEREN. Integrationspreis 2010.
Teil 2: Nominierungen für ‚Migranten als Unternehmer‘.

Österreich muss beginnen, statt über Migranten mit Migranten zu kommunizieren und zu interagieren. Nur so kann sich gesellschaftliche Abspaltung vermeiden lassen und können Integrationsmaßnahmen eine Wirkung erzielen.“ Dies fordert Dejan Sudar, der selbst als erfolgreiches Integrationsbeispiel dient und seit 2009 mit seiner Zeitschrift „Kosmo“ eine Informationsplattform für Migranten aus Ex-Jugoslawien aufgebaut hat. Das monatliche Magazin erscheint in der gemeinsamen Sprache der sogenannten Menschen aus Ex-Jugoslawien, genannt BKS, und soll deren Community über das Geschehen in Österreich informieren, aber besonders auch als Ratgeber im alltäglichen Leben dienen.

„Kosmo ist ein Medium für Zuwanderer, die bleiben wollen und ihre Chance suchen“, so Sudar. Das Heft hat eine Auflage von 120.000 Stück und wird gratis über ein Netz von 13.000 Vertriebspartnern in ▶



Nominierung 2

Der Öko-Baumeister

ZUR PERSON. Der 35-jährige Gökhan Yildirim ist Diplomingenieur und mit einer Österreicherin verheiratet. Nach Engagements in diversen Firmen gründete er im März 2009 sein eigenes Unternehmen Reviesta.

UNTERNEHMEN. Yildirim sieht seine Reviesta Group als Brücke zwischen Österreich und der Türkei. Er versucht, das ökologische Know-how, das er in Österreich kennen lernte, bei Bauprojekten anzubringen und Entscheidungsträger von nachhaltiger Bauweise zu überzeugen.